

STEIN&WALD

Das Magazin der Steinwald-Allianz



BRAND/EBNATH/ERBENDORF/FALKENBERG/FRIEDENFELS/FUCHSMÜHL/IMMENREUTH/KASTL/KEMNATH/KRUMMENNAAB/KULMAIN/NEUSORG/PULLENREUTH/REUTH BEI ERBENDORF/WALDERSHOF/WIESAU/WINDISCHESCHENBACH



INHALT

1 Bio begeistert

1. Bio-Meile zeigt Kraft der Öko-Modellregion

2 Aktuelles aus dem Steinwald

Miteinander statt gegeneinander - Ein neuer Trail entsteht
Mobiler Dorfladen - Neue Stationen für eine erfolgreiche Zukunft

3 Neue Projekte

Frisches Bio-Rindfleisch aus der Region durch "Cowsharing"
Regionalbudget 2021 - Neue Projekte für die Region

4 Wissensvorsprung

3 Fragen an den Bürgermeister
Saubere Luft für Retter - Einbau von Abgas-Absauganlagen

Steinwald-Rätsel

Kontakt / Impressum

Wie kann das Verbraucherbewusstsein für regionale Kreisläufe und heimische Öko-Lebensmittel gestärkt werden? Diese Frage wird auch im neuen Landesprogramm BioRegio 2030 wieder gestellt. Die mittlerweile 27 bayerischen Öko-Modellregionen sollen durch kreative Projekte und Veranstaltungen Lösungsansätze mit entwickeln. Vor diesem Hintergrund fand in der Steinwald-Allianz Mitte September erstmals eine Bio-Meile statt – mit vielen Informationen und genussreichen Angeboten.

Die Rahmenbedingungen für die Bio-Meile wurden von der Öko-Modellregion Steinwald bestimmt: Auf dem Bio-Markt waren nur Bio-Produkte und bio-zertifizierte Unternehmen erlaubt. So verlangen es der Name "Bio-Meile" und die Ziele der Öko-Modellregionen, die die Förderung des Öko-Landbaus in der Region beinhalten. Ein vielfältiges und breites Angebot sollte den interessierten Verbrauchern vorgestellt werden. An 23 Verkaufs- und 6 Informationsständen präsentierte sich das gewachsene Netzwerk. Die Anbieter kamen auch aus den umliegenden Öko-Modellregionen Siebentstern, Stiftland und Naturparkland Oberpfälzer Wald. Fragen rund um den Öko-Landbau und die Bio-Zertifizierung beantworteten die zuständigen Projektbetreuer an einem gemeinsamen Informationsstand der Öko-Modellregionen.

Umfassendes Produktangebot

Die Erzeuger und Verarbeiter boten ihre Produkte auf zwei Marktgeländen im Stadtge-

biet Erbendorf an und kamen dabei vielfach ins Gespräch mit den interessierten Verbrauchern. Von Backwaren über Heidelbeeren und Kräuter, bis hin zu Kaffee, Nudeln, Wein und Käse – das Angebot der ökologisch erzeugten Lebensmittel aus der Region ist umfassend und qualitativ weit oben anzusiedeln. Der Bio-Rinderburger und die Bio-Rinderbratwürste – zwei Produkte der Erzeugergemeinschaft Öko-Rinder aus dem Steinwald – konnten aufgrund der geltenden Regelungen zwar nur "im Stehimbiss" genossen werden, waren am Ende des Tages aber ausverkauft. Der Mobile Dorfladen der Steinwald-Allianz, ebenfalls ein zertifizierter Bio-Betrieb, konnte auf der Bio-Meile besichtigt werden. Im Verkaufs-Lkw finden viele regionale Bio-Produkte ihre Markteinführung und werden so zu den Kunden gebracht. Sowohl für die Bewusstseinsbildung regional erzeugte Lebensmittel betreffend als auch für die Nahversorgung vor Ort stellt der Mobile Dorfladen einen strukturell wichtigen Baustein dar.

Blütenpracht am Fenster

Auf dem ausgeschilderten Spazierweg der Bio-Meile durch Erbendorf war auch die Geschäftsstelle der Steinwald-Allianz mit eingebunden. Dort wie auch am Rathaus Erbendorf zieren "insektenfreundliche Blumenkästen" die Fenster und ziehen interessierte Blicke auf sich. Schwebefliegen, Honigbienen und Schmetterlinge fliegen die durchgängige Blütenpracht an und bereichern die "StadtNatur". Im Frühjahr wurden die Bauhofmitarbeiter der Mitgliedskommun-

nen der Steinwald-Allianz in Bepflanzung und Pflege der Blühkästen geschult.

Einblicke in Bio-Betriebe

Parallel zum Marktgeschehen wurden Hofführungen auf Bio-Betrieben in Wetzldorf, Thumsenreuth und Eiglasdorf angeboten. Die Teilnehmer konnten sich davon überzeugen, dass die Bio-Landwirtschaft weder klein noch romantisch ist, sondern eine Alternative zur konventionellen Landwirtschaft darstellt. Das Verhältnis der Nutztieranzahl zur Flächengröße des Betriebs muss stimmen und der Einsatz von chemisch-synthetischen Düngemitteln ist verboten. Die Landwirte vermittelten zudem, dass ein großes Augenmerk auf die Bodenfruchtbarkeit gelegt und mit bestimmten Bearbeitungstechniken und Zwischenfrüchten auch altes Wissen angewandt wird, um den Humusgehalt und die Nährstoffversorgung auf natürlichem Weg sicherzustellen.

Die Idee zur Bio-Meile fand ihren Ursprung auf den Waldhausfesten der Steinwald-Allianz und wurde dort zweimal in kleinerem Rahmen mit guter Resonanz durchgeführt. Neben den Bio-Veranstaltungsprogrammen Bio genießen, Bio erleben und den Bio-Koch- und Backkursen hat die Öko-Modellregion Steinwald mit der Bio-Meile nun eine weitere Antwort auf die eingangs gestellte Frage nach der Stärkung des Verbraucherbewusstseins gefunden. Alle auf der Bio-Meile vertretenen Betriebe sowie Tipps zur Bepflanzung von insektenfreundlichen Blühkästen finden Sie unter www.steinwald-allianz.de.





MITEINANDER STATT GEGENEINANDER – EIN NEUER TRAIL ENTSTEHT

Die Bewegung an der frischen Luft, die Suche nach einem Adrenalinkick und den Fahrtwind spüren – das sind nur einige von vielen Gründen, warum das Mountainbiken seit Jahren eine Trendwende erfährt. In über zwei Jahrzehnten Bike-Entwicklung haben sich verschiedene Mountainbike-Kategorien herauskristallisiert. Ob mit oder ohne Elektroantrieb, unterwegs auf Trails oder Forstwegen, mit dem Gravelbike oder Fully – Radfahren wird immer vielseitiger. Auch der Naturpark Steinwald gilt längst nicht mehr als Geheimtipp unter Mountainbikern. Grund hierfür ist vor allem der vom *Bike Magazin* veröffentlichte "Deutschland-Trail". Für das Projekt reiste Redakteur Stefan Loibl im Jahr 2019 über bekannte Mittelgebirgsstreifen von Aachen bis zum Großen Arber – immer auf der Suche nach den schönsten Singletrails. Der Steinwald ist Teil der Route. Loibl fuhr quer durch den Naturpark: ab Harlachberg hinauf zur Platte, weiter bis Pfaben und über Friedenfels nach Fuchsmühl. So kam es, dass der Waldhistorische Lehrpfad zwischen Waldhaus und Pfaben sich über große Beliebtheit in der Biker-Szene erfreute und als einer der schönsten Trails der Region galt.

Konfliktstellen entschärfen

Allerdings verschärfte sich in verengten Passagen des Waldhistorischen Lehrpfads das Konflikt- und Gefahrenpotential zwischen



Radfahrern und Wanderern. Aus diesem Grund entschied der zuständige Forstbetrieb Waldsassen den Waldhistorischen Lehrpfad für Mountainbiker zu sperren. "Die schmalen Wurzelwege mit kleinen Felsen auf diesem Pfad reizen nicht nur Wanderer, sondern auch Mountainbiker, wobei immer wieder brenzliche Situationen entstehen, wenn Downhiller mit hohen Geschwindigkeiten auf Fußgänger treffen", erklärte Revierförster Carsten Klöble, der selbst regelmäßig mit dem Bike im Steinwald unterwegs ist. Damit bezog er sich auf Art. 28 im Bayerischen Naturschutzgesetz, in dem verankert ist, dass dem Fußgänger Vorrang im Wald gebührt.

Nach der Sperrung legten die Bayerischen Staatsforsten Wert auf einen aktiven Austausch mit den Radfahrern, denn die Kritik war groß. Allein auf Facebook gab es weit über 200 Kommentare, als der Beschluss bekannt gegeben wurde. Schnell war klar, dass ein Vermittler nötig ist und so formierte sich eine Gruppe von Mountainbikern aus den Landkreisen Tirschenreuth und Neustadt a.d. Waldnaab sowie der Stadt Weiden zum eingetragenen Verein "DIMB IG Stoapfalz" vor Ort. Ziel des Hauptverbands, der "Deutschen Initiative Mountainbike e.V." (DIMB), ist es, den umweltverträglichen MTB-Sport zu fördern.

Neuer Trail im südlichen Naturpark

Gemeinsam mit dem Forstbetrieb Waldsassen und der Stadt Erbdorf gelang es dem MTB-Verein in nur wenigen Monaten mit dem "Stoapfalz-Saubad-Trail" eine alternative Strecke zu schaffen, die das Biken im südlichen Naturparkgebiet wieder attraktiv gestaltet. Der 2,3 km lange Trail verläuft auf bestehenden und neu angelegten Wegen, über Rückegassen und Forstwege, mit Hauptfahrtrichtung von Nord nach Süd. "Der Trail soll keine Rennstrecke sein. Vielmehr möchte die IG Stoapfalz das gemeinsame Naturerlebnis fördern", betont Vereinsvorsitzender Franz Kühn. Die gegenseitige Rücksichtnahme ist wichtig. Deshalb werden in Kürze Schilder mit Verhal-

tenregeln installiert, die auf das respektvolle Miteinander hinweisen sollen.

Besucherlenkungs-konzepte

Dieser Fall unterstreicht, wie wichtig Besucherlenkungs-konzepte in Urlaubsregionen sind – auch zum Schutz der Umwelt. Eine bedeutende Aufgabe für Tourismusdestinationen. Vor einigen Monaten startete die gemeinsame Arbeit des Naturparks Fichtelgebirge und der Steinwald-Allianz an dem "Naturparkübergreifenden Modellprojekt Qualitätssteigerung und Besucherlenkung im Fichtelgebirge und Steinwald". Unterstützung erhalten sie dabei von den Tourismusstellen, Wander- und Radvereinen. Ziel ist die Erstellung eines Wegekonzepts, das die Wünsche von Wanderern, Radfahrern, Naturschützern und Grundbesitzern berücksichtigt. Das Vorhaben wurde weit vor Beginn der Pandemie beschlossen. Corona unterstreicht jedoch die Bedeutung solcher Maßnahmen, da die Nachfrage nach naturnahen Angeboten zunehmend steigt. Die Schaffung und der Erhalt einer guten Infrastruktur ist somit das A und O, denn im Wald soll sich jeder willkommen fühlen und ein paar schöne Stunden abseits des Alltagsstresses erleben können.

Informationen zum neuen "Stoapfalz-Saubad-Trail" erhalten Sie unter www.steinwald-urlaub.de/stoapfalz-saubad-trail.

MOBILER DORFLADEN - NEUE STATIONEN FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

Wir, als Mobiler Dorfladen in der Steinwald-Allianz, stehen hinter unserer Heimat. Wir unterstützen unsere regionalen Erzeuger. Wir fördern Eigenständigkeit und geben ein Gefühl der Selbstbestimmtheit zurück. Wir sind ein Treffpunkt und wir schaffen ein Erlebnis. Wir entwickeln das Projekt mit neuen Inhalten kontinuierlich weiter.

Seniorenheime H

Eine beliebte Abwechslung bietet der Mobile Dorfladen bereits in den beiden Senioreneinrichtungen in Erbdorf. Jede Woche freuen sich die BewohnerInnen auf unseren Besuch und die Möglichkeit, noch selbständig einkaufen zu können. Seit Oktober besuchen wir nun auch das Seniorenpflegeheim Haus Steinwaldblick in Wiesau und das Senioren-Servicehaus Fuchsmühl.

In Erbdorf durften wir bereits erfahren, wie wertvoll unser Service für die Bewoh-

nerInnen sein kann. Für uns steht der soziale Aspekt im Vordergrund. Wir können den SeniorInnen nicht nur eine Abwechslung vom Alltag bieten, sondern auch ein Erlebnis schaffen. Natürlich werden die Menschen in den Einrichtungen vollständig versorgt. Sich noch ein paar Kleinigkeiten zu kaufen, eine Aufgabe zu haben und selbständig Entscheidungen zu treffen - diesen konkreten Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität leistet der Mobile Dorfladen.

Barrierefreiheit H

Das vorrangige Ziel des Mobilens Dorfladens ist die Versorgung der Bevölkerung mit Produkten des täglichen Bedarfs. Dafür steuern wir entlegene Ortschaften an, in denen es keine Angebote zur Nahversorgung mehr gibt. So sorgen wir dafür, dass viele kleine Orte in unserer Region für ältere Menschen lebenswert bleiben und sie lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

Viele Menschen, die in ihrer Mobilität beeinträchtigt sind, können den Service des Mobilens Dorfladens bisher nur eingeschränkt nutzen. Die steile Treppe in den Verkaufsraum des Lkws ist für manche SeniorInnen eine unüberwindbare Hürde. In Kürze soll deshalb ein barriere-

freier Zugang zum Verkaufsraum geschaffen werden, der den Zutritt für jeden ermöglicht.

Heimat H

Wir vereinen viele wertvolle Produkte unserer Heimat unter einem Dach. Ein zentrales Anliegen des Mobilens Dorfladens ist die Unterstützung unserer Region, besonders der lokalen Erzeuger. Daher widmen wir einen großen Teil unserer Verkaufsfläche der Präsentation einzigartiger Produkte aus dem Steinwaldgebiet. Um diese einfach und schnell finden zu können, sind sie mit dem grünen Schriftzug *Regional* auf dem Etikett gekennzeichnet.

Durch einen Umbau haben wir zusätzlichen Raum für "mehr Heimat" geschaffen. Mit weiteren Regalen können wir nun das regionale Sortiment für unsere Kunden ausbauen. Besonders am Herzen liegt uns dabei unser Steinwaldkörberl. Gefüllt mit Produkten aus der Steinwald-Region ist es ein ganz besonderes Geschenk.

Der Weg zum Mobilens Dorfladen ist zu beschwerlich oder Sie unterliegen einer Quarantäneverordnung? Wir liefern in den Halteorten auch an die Haustür – bitte rufen Sie uns dazu einfach an.

Wir - das ist im Übrigen das Team der Steinwald Dorfladen GmbH - freuen uns über Ihren Besuch!

i | Steinwaldkörberl



▶ Heimat verschenken.

▶ Regional einkaufen.

▶ Lokal genießen.

Die außergewöhnliche Geschenkidee gefüllt mit Schmankerl aus der Region!

Infos unter:

☎ 09682 18 22 19 25

✉ info@steinwald-dorfladen.de

Abholung:

- ▶ Geschäftsstelle Steinwald-Allianz (Bräugasse 6, 92681 Erbdorf)
- ▶ alle Haltestellen des Mobilens Dorfladens

Fahrplan & Produktliste unter:

🌐 www.steinwald-allianz.de



Wir danken unseren
Unterstützern

 Raiffeisenbank
Oberpfalz NordWest eG
www.rb-onw.de info@rb-onw.de

 IGZ[®]
DIE SAP INGENIEURE



FRISCHES BIO-RINDFLEISCH AUS DER REGION DURCH "COWSHARING"

Seit Beginn der Öko-Modellregion Steinwald ist das Projekt der regionalen Bio-Rindfleischvermarktung ein Schwerpunktthema. Die Hauptakteure sind die Metzgerei Ackermann aus Trabitze und die 2019 gegründete Erzeugergemeinschaft Öko-Rinder aus dem Steinwald w.V. Gemeinsam stehen sie für artgerechte Rinderhaltung mit bestem Bio-

Futter, viel Platz im Stall oder auf der Weide, für kurze Transportwege, stressarme Schlachtung und faire Preise für alle! Bisher wurden die vom Bio-Metzger hergestellten Bio-Rindfleischprodukte der Steinwälder Erzeugergemeinschaft – wie die Bio-Rinderburger, der Bio-Rinderschinken oder die Bio-Salami – über Dorfläden, Bioläden und einige Rewe-Märkte an den Verbraucher verkauft.

Online ein Rind kaufen

Eine geeignete Möglichkeit zum Angebot von Frischfleisch mit kürzerer Haltbarkeit eröffnete sich den zehn Bio-Rinderhaltern und Sepp Ackermann jetzt mit dem Online-Hofladen unter landmetzgerei-ackermann.friedhold.de. Auf der Platt-

form können Braten, Steaks, Beinscheiben und dergleichen verbindlich vorbestellt werden. Dabei sind für die einzelnen Fleischstücke von-bis-Gewichte angegeben, denn bevor das Rind nicht zerlegt ist, können nur ungefähre Angaben gemacht werden, wie schwer die Fleischstücke ausfallen. Beim Online-Einkauf sieht man dann in seinem Warenkorb, mit welchem Bestellwert mindestens und auch höchstens gerechnet werden muss. Sobald das Tier verstellt ist, also die "Kuh ganz verkauft" wurde, wird zerlegt, die Ware zum Abholen hergerichtet und der Kunde benachrichtigt. Je schneller ein Großteil des Tieres vorbestellt ist, desto früher kann geschlachtet und zerlegt werden.

Newsletter informiert

Über den Online-Hofladen ist es ebenso möglich sich für einen Newsletter anzumelden. So erhält man immer dann eine

Nachricht, wenn ein neues Rind zum Vorbestellen online ist. Denn für gewisse Fleischteile muss man schnell sein! So sind zum Beispiel manche Stücke nur ein oder zweimal vorhanden, wie der Ochenschwanz, Flank- und Skirt-Steaks oder die Filets. Auch Stücke zum Kurzbraten, zum Beispiel Rumpsteaks, Rib-Eye-Steaks oder Ochsenkoteletts sind nicht unendlich vorhanden, allerdings immer heiß begehrt. Bei Bratenstücken und auch Suppenfleisch ergeben sich dagegen viel mehr Portionen bei der Verwertung des ganzen Tieres, genauso verhält es sich bei Gulasch und Hackfleisch.

Damit also das "Cowsharing" im Online-Hofladen funktioniert und auch wirklich das ganze Tier verkauft werden kann, ist es ratsam eine vielfältige und ausgewogene Mischung zu bestellen.



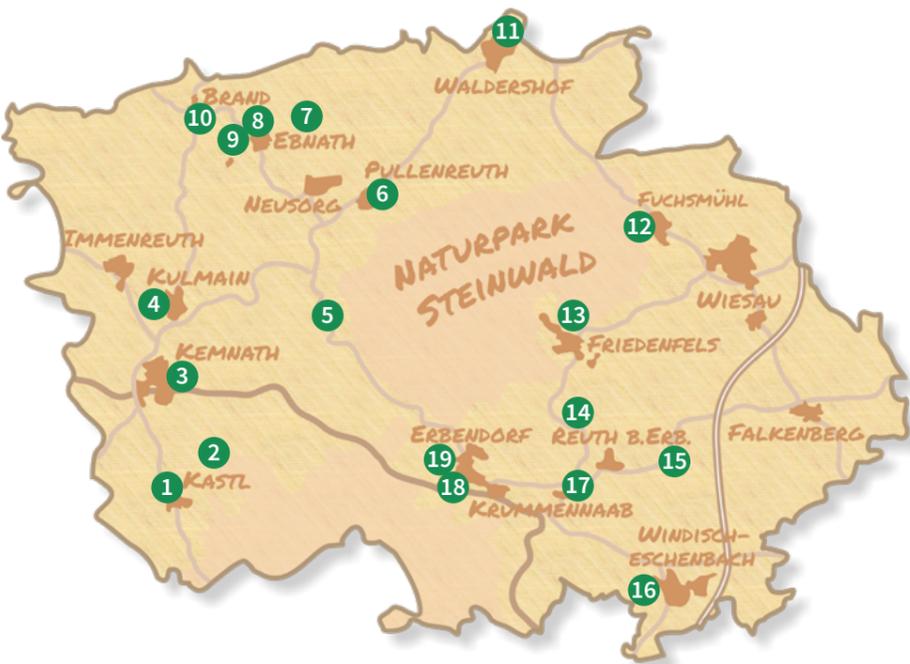
BEISPIELE FÜR EINE AUSGEWOGENE BESTELLUNG

Große Bestellung (ca. 7 kg)	Kleine Bestellung (ca. 3 kg)
1 Packung Rouladen	1 x Braten
2 x Braten	1 x Suppenfleisch mit oder ohne Knochen
1 x Beinscheibe oder Suppenfleisch mit Knochen	1 Packung Kurzbraten-Stücke / Steaks
1 x Suppenfleisch ohne Knochen	1 Packung Hackfleisch oder Gulasch
1 - 2 Packungen Kurzbraten-Stücke / Steaks	
ca. 3 Packungen Hackfleisch oder Gulasch	



landmetzgerei-ackermann.friedhold.de

REGIONALBUDGET 2021 - NEUE PROJEKTE FÜR DIE REGION



ALLE PROJEKTE AUF EINEN BLICK

- 1** Erneuerung Scheibenbeleuchtung
Feuerwaffenstand 50 m Schützenhaus Kastl
► Sportschützen Einigkeit Hubertus Kastl
- 2** Gestaltung Dorfgemeinschaftsplatz
Dorfmitte Reuth b. Kastl
► Gemeinde Kastl
- 3** Kemnather Walderlebnisweg
Wanderweg im Herrenholz bei Kemnath
► Stadt Kemnath
- 4** Outdoorfitnesspark
Anlage Sportverein Kulmain
► Sportverein Kulmain
- 5** Trevesener Radplatzerl
Verschönerung Dorfmitte Trevesen
► Förderverein Trevesen
- 6** Sitzgelegenheiten für Besucher
Heiliges Grab Pfarrkirche Pullenreuth
► Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth

- 7** Gestaltung Generationenplatz
Dorfmitte Schwarzenreuth
► Gemeinde Neusorg
- 8** Anbindung Fichtelnaab-Radweg
Fichtelnaab-Radweg - Naturbad Selingau
► Gemeinde Ebnath
- 9** Kinderspielplatz mit Wasserlauf
Freibad Selingau
► Förderverein Freibad Selingau
- 10** Dachsanierung
Baßhaus Brand
► Fichtelgebirgsverein Brand
- 11** Naturpark Steinwald-Wappen
Kreisverkehr Waldershof
► Stadt Waldershof
- 12** Sanierung & Neugestaltung Holzkreuz
Steinwaldstraße Fuchsmühl
► Heimatkundlicher Arbeitskreis Fuchsmühl
- 13** Parkfläche Zimmerplatz
Wanderparkplatz bei Friedenfels
► Tourist-Information Friedenfels
- 14** E-Bike Ladestation mit Fahrradständer
Schützenhaus Thumsenreuth
► Schützengesellschaft Thumsenreuth
- 15** Sitzbank mit Fischornament
Oberer Premenreuther Weiher
► Gemeinde Reuth b. Erbendorf
- 16** Umgestaltung Dorfmitte Gleißenthal
Dorfmitte Gleißenthal
► Ortsverschönerungsverein Gleißenthal
- 17** Eisstockbahn mit zwei Brennstellen
Bürgerpark Krummennaab
► Gemeinde Krummennaab
- 18** Erneuerung einer Sitzgarnitur
Lindenbaum beim Stadtbad Erbendorf
► Arbeiterwohlfahrt Erbendorf
- 19** Erneuerung von zwei Sitzbänken
Meinauweg Erbendorf
► FC Bayern Fanclub Erbendorf

i Regionalbudget 2021

2021 wurden 19 Kleinprojekte mit insgesamt 98.000 € im Rahmen des Förderprogramms Regionalbudget unterstützt. Für das Programm können sich nur Integrierte Ländliche Entwicklungen, also interkommunale Verbände wie die Steinwald-Allianz, bewerben, die dann das Fördergeld an regionale, durch ein Gremium ausgewählte Projekte weiterreichen. Die Maßnahmen müssen ein Volumen von mindestens 500 € haben, dürfen aber 20.000 € nicht überschreiten. Sie können bis zu 80 % aber maximal mit 10.000 € gefördert werden. Das Regionalbudget ist eine Chance für Kommunen, Privatpersonen oder Vereine, Unterstützung für Kleinprojekte zu erhalten.



3 FRAGEN AN DEN BÜRGERMEISTER

In dieser Ausgabe mit Peter König, Bürgermeister der Gemeinde Neusorg.

Das Entwicklungskonzept der Steinwald-Allianz, also ihre Arbeitsgrundlage, soll überarbeitet werden. Wo sehen Sie die Schwerpunkte für die Projekte der nächsten Jahre?

Die touristische Vermarktung unserer schönen Steinwaldregion wird auch in den kommenden Jahren einen der Schwerpunkte

bei der gemeinsamen Arbeit darstellen. Ich sehe das interkommunale Zusammenwirken außerdem in der weiteren Stärkung unserer Infrastruktur. Damit sollen sich vor allem wirtschaftliche Vorteile für die Mitgliedskommunen ergeben. Ansätze hierzu liegen für mich im Bereich der Grün- gutverwertung und im Management von Ausgleichsflächen. Zudem muss die Problematik zur ärztlichen Nahversorgung auf Allianz-Ebene auf die Tagesordnung.



Neusorg war von Anfang an Mitglied der Steinwald-Allianz. Welche Bedeutung hat die interkommunale Zusammenarbeit für Ihre Gemeinde?

Die Gemeinde Neusorg ist stolz auf ihre Mitgliedschaft in der Steinwald-Allianz. Gemeinsame Interessen, die eine ganze Region stärken, finden in den Ministerien und Be-

hörden eine größere Akzeptanz. Hierzu trägt vor allem der gute Ruf der Steinwald-Allianz bei, der dem Gemeindeverbund voraussetzt. Für die Gemeinde Neusorg war besonders der Ausbau der Radwege und Kernwege von großer Bedeutung. Interkommunal denken und kommunal gestalten unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit.

Durch das Regionalbudget wurden 2020 und auch 2021 Projekte in Ihrer Gemeinde gefördert. Wie beurteilen Sie das Förderprogramm?

Das Regionalbudget ist für die Mitgliedsgemeinden eine gewinnbringende Einrichtung, um kleinere Projekte mit Hilfe einer Förderung innerhalb kürzester Zeit umzusetzen. Die Steinwald-Allianz tritt hierbei als Zuschussgeber auf und hat somit einen direkten Einfluss auf die Umsetzung. In der Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern wird der ländliche Raum gestärkt.



Der Fördertopf wird durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz (ALE) ausgestattet. Damit wird auch deutlich, welchen hohen Stellenwert die Steinwald-Allianz im Hause der ALE einnimmt.

SAUBERE LUFT FÜR RETTER – EINBAU VON ABGAS-ABSAUGANLAGEN

Dem Feuerwehrwesen ist ein eigenes Kapitel im Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzept der Steinwald-Allianz gewidmet. Dabei geht es vor allem um die Einsparung von Kosten und die effektive Nutzung der Ressourcen durch Kooperationen. Das Feuerwehrwesen liegt in der Verantwortung der Kommunen. Sie müssen im Rahmen ihrer gemeindlichen Aufgaben die Feuerwehren ausrüsten, unterhalten und dabei geltende Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten. Ein Beispiel ist der Schutz vor gesundheitsschädlichen Abgasen in Fahrzeughallen,

der durch den Einbau von sogenannten Abgas-Absauganlagen gewährleistet werden kann. Dabei erfolgt die Montage von Schienen, an denen Saugschläuche mitlaufen,

an der Decke der Fahrzeughalle. Ähnlich einem übergroßen Staubsaugerschlauch werden die Saugschläuche am Auspuff des Feuerwehrautos befestigt und lösen sich erst automatisch, wenn das Fahrzeug die Halle verlassen hat.



Die Steinwald-Allianz berief im vergangenen Jahr eine Expertenrunde mit kommunalen Sachbearbeitern und Feuerwehr-Führungskräften ein, die die gemeinsame Be-

schaffung von Abgas-Absauganlagen für die Feuerwehren der Mitgliedsgemeinden zum Ziel hatte.

Nachrüstungsbedarf vorhanden

Nach dem Entschluss, bei diesem Thema in der Steinwald-Allianz zusammenzuarbeiten, folgte eine umfangreiche Datenerhebung in den 17 Mitgliedskommunen. Wie viele Feuerwehrhäuser sind betroffen? Ziehen sich die Feuerwehrkräfte in den Fahrzeughallen um? Welche Arten von Toren sind vorhanden und wieviel Platz ist zwischen den Fahrzeugen und der

Gebäudeaußenwand vorhanden? 13 Kommunen mit 48 Stellplätzen in 33 Feuerwehrhäusern meldeten einen Bedarf an Abgas-Absauganlagen und die Steinwald-Allianz erkundete den Markt nach Firmen in ganz Deutschland. Im Herbst 2021 finden nun die detaillierten Planungen vor Ort statt, damit spätestens im kommenden Jahr die notwendigen Anlagen montiert werden können. Die Gesamtinvestition über alle Kommunen hinweg beträgt circa 150.000 € - gut angelegtes Geld für die Gesundheit der Rettungskräfte.

STEINWALD-RÄTSEL

R O S M A R I N O R E G A N O I
N S E L E D N E V A L K T E N F
R E U E T I R E G R A M N D L I
E M U L B N E D A L O K O H C S
E S S E R K R E N I Z U P A K C
E N A R O J A M S E T E G A T V
I H E R G L O C K E N B L U M E
L B E Z R E K T H C A R P L U R
E M E N S O N N E N B L U M E B
B K I E B L A S K A M I L L E E
O A M U K I L I S A B S T E N N
L H C S T E R R O B M I N Z E E

Die aufgeführten Begriffe können waagrecht, senkrecht oder rückwärts gelesen im Text versteckt sein, wobei neun Begriffe noch herauszufinden sind.

Wenn alle Begriffe gefunden wurden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die Lösung.

- Glockenblume M _ _ _ _ _
- Lavendel T _ _ _ _ _
- Kapuzinerkresse S _ _ _ _ _
- Rosmarin B _ _ _ _ _
- Salbei L _ _ _ _ _
- Minze O _ _ _ _ _
- Basilikum P _ _ _ _ _
- Kamille M _ _ _ _ _
- Schokoladenblume V _ _ _ _ _

Lösung:

Machen Sie mit beim Steinwald-Rätsel und gewinnen Sie einen regionalen Genusskorb aus dem Mobilien Dorfladen im Wert von 30 Euro. Einfach das Lösungswort bis zum 1. Februar 2022 per E-Mail (info@steinwald-allianz.de) oder per Post (Steinwald-Allianz,

Bräugasse 6, 92681 Erbendorf) an die Steinwald-Allianz senden. Wenn Sie die Lösung per Post schicken, geben Sie bitte Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an, damit wir Sie verständigen können. Die Verlosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs.

Der Preisträger ist mit der Veröffentlichung seines Namens einverstanden. Wir gratulieren dem Gewinner der letzten Ausgabe, Herrn Wolfgang Mühlbauer aus Friedenfels, der die richtige Lösung "Atemberaubende Momente im Steinwald erleben" einreichte.

KONTAKT

Steinwald-Allianz
Geschäftsstelle
Bräugasse 6
92681 Erbendorf

Telefon: +49 9682/182219-0
Fax: +49 9682/18221922
E-Mail: info@steinwald-allianz.de
Web: www.steinwald-allianz.de,
www.steinwald-urlaub.de



QR-Code scannen, um zur Homepage zu gelangen!

IMPRESSUM

Herausgeber
Zweckverband Steinwald-Allianz

Redaktion
Marlene Weiß
Martin Schmid

Gestaltung
Marlene Weiß

Bilder
Monika Forster, Daniel Delang, Jochen Neumann,
Verwaltungsgemeinschaft Neusorg

Druck
Druckerei Weyh Medien, Marketing
Druck- & Verlag GmbH
Gedruckt auf mit dem Umweltsiegel
"Der Blaue Engel" ausgezeichnetem Papier

12. Ausgabe Oktober 2021 / 18.000 Exemplare. Alle Angaben ohne Gewähr. Kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.